

KREUZ & QUER

Magazin der Pfarrei

Weihnachten 2024



ST. MARIA MAGDALENA
Ingelheim

Ein
Tages kam einer

Pastoralteam der Pfarrei Sankt Maria Magdalena Ingelheim

Leitung der Pfarrei



**Leitender Pfarrer
Christian Feuerstein**

christian.feuerstein
@bistum-mainz.de



**Pfarreikoordinatorin
Christine Wüst-Rocktäschel**

christine.wuest-rocktaeschel
@bistum-mainz.de



**Verwaltungsleiterin
Edith Scharte**

edith.scharte
@bistum-mainz.de



**Stefanie Anders
Gemeindereferentin**

stefanie.anders
@bistum-mainz.de



**Markus Metzler
Pfarrvikar**

markus.metzler
@bistum-mainz.de



**Sophie Born
Gemeindereferentin**

sophie.born
@bistum-mainz.de



**Michael Michalsen
Diakon**

Michalsen4@gmx.de



**Doris Brunn
Gemeindereferentin**

doris.brunn
@bistum-mainz.de



**Pater Volker Stollewerk
Pfarrvikar**

stollewerk
@oblaten.de



**Markus Dannhäuser
Diakon mit Zivilberuf**

markus.dannhaeuser
@gmx.de



Ansprechpartner*innen der Gemeinden:

Am Laurenziberg:	Markus Metzler
An den sieben Quellen:	Sophie Born
Ingelheim:	Ann-Katrin Klumb
Selztal:	Stephan Herrlich



**Prisca Etzold-Amling
Gem.referentin (Sonderauftrag)**

prisca.etzold-amling
@bistum-mainz.de



**Stefan Faust
Diakon mit Zivilberuf**

architekt@sfaust.de



**Stephan Herrlich
Pfarrvikar**

stephan.herrlich
@bistum-mainz.de



**Ann-Katrin Klumb
Pastoralreferentin**

ann-katrin.klumb
@bistum-mainz.de

Zentrales Pfarrbüro:

Ottonenstraße 3, 55218 Ingelheim
Telefon 06132 - 716498 0
kath.pfarrei.ingelheim@bistum-mainz.de

Öffnungszeiten

Montag	11:30 bis 13:30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	10 bis 12 Uhr
Donnerstag	16 bis 18 Uhr
Freitag	10 bis 12 Uhr

Sprechzeiten in den mobilen Außenstellen

Gau-Algesheim:	Dienstag 9 bis 12 Uhr, 16 bis 18 Uhr
Heidesheim:	Donnerstag 14:30 bis 18 Uhr
Schwabenheim:	Dienstag 9 bis 12:30 Uhr

Bankverbindung:

Pax Bank Mainz
IBAN: DE03 3706 0193 4001 6240 03

Liebe Leserinnen und Leser!

Was gehört für Sie zu Weihnachten? Gutes Essen? Die liebe Familie? Ein schöner Gottesdienst? Schneeflocken? Plätzchen? Bestimmt fallen Ihnen noch viele weitere Begriffe ein, die Sie ganz persönlich mit dem Christfest verbinden.

Wir finden: Weihnachten lebt auch mit und von Musik! Viele musikalische Gruppierungen unserer Pfarrei bieten das ganze Jahr Abwechslung und Kultur, ob im Gesang oder instrumental, als Band oder als Orchester und Chor. Lernen Sie sie kennen (ab S. 14)! Und: Weihnachten lebt von und in der Gemeinschaft. Weihnachten ist Familienzeit – und Gottesdienstzeit (ab S. 23), Weihnachten ist aber auch Zeit der inneren Einkehr und der Ruhe (S. 22). Weihnachten hat die Kraft, vieles zu verändern (S. 13).

Weihnachten ist aber auch nicht ohne Geschenke denkbar – das größte Geschenk ist Jesus, der als Mensch in die Welt kommt. Und er bringt unzählige Geschenke für uns mit (S. 10).

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine Weihnachtszeit, die Sie erfüllt und Ihnen Zuversicht und Freude schenkt auf ein hoffentlich gutes und von Gott gesegnetes neues Jahr!

Christian Feuerstein & Christine Wüst-Rocktäschel

Leitender Pfarrer

Pfarreikoordinatorin



Aktuelle Informationen online
bistummainz.de/region-rhein Hessen/pfarrei/ingelheim

Kontakt:
internetredaktion.ingelheim@bistum-mainz.de

thema ab Seite 10

aktuelles ab Seite 4

gemeindeleben ab Seite 17

advent&weihnachten ab Seite 22

Den Überblick behalten!

Auch beim Thema Spendenmöglichkeiten ist unsere Pfarrei größer und vielfältiger geworden. Man kann die Pfarrei als Ganzes unterstützen, aber natürlich auch nach wie vor spezielle Anliegen vor Ort. Dabei stellen die Pfarrstiftungen keine Konkurrenz zu den Förder- und Kirchbauvereinen dar. Vielmehr sollen sie sich ergänzen. Während die Vereine aktuelle Projekte unterstützen, stellen die Pfarrstiftungen eine Investition für die Zukunft dar. Damit Ihre Spende auch an der richtigen Stelle ankommt, geben wir einen Überblick über die Pfarrstiftungen, Fördervereine und Kirchbauvereine. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro oder auf unserer Homepage unter „Einrichtungen“.

Förderverein „Lebendige Kirchengemeinde St. Maria Magdalena Ingelheim e.V.“

Aufgabe: Vernetzung innerhalb der Pfarrei, gemeinsam unterwegs sein, entdecken, wer meine Leidenschaft teilt, wenn es um die geteilte Verantwortung, die geteilten Interessen und gemeinsames Wirken geht. Diese Ziele hat der Förderverein sich gesetzt und adressiert damit Menschen, die diese Haltung teilen. Um die Ziele zu erreichen, braucht der neue Förderverein Mitglieder und Unterstützer*innen, die Lust haben, sich einzubringen – in allen Bereichen und auf allen Ebenen.

Kontakt: Foerdereverein-Maria-Magdalena@t-online.de

Bankverbindung:

IBAN: DE77 3706 0193 4002 3880 01



Wichtig ist einfach die richtige Kontonummer (IBAN) und vor allem ein eindeutiger Verwendungszweck. Dabei unterstützen die hier angegebenen speziellen QR-Codes. Man findet sie mittlerweile auch auf vielen Rechnungen. Damit können Überweisungen mittels einer Banking-App auf dem Smartphone sehr einfach durchgeführt werden, indem der QR-Code eingescannt und die dann im Handy dargestellten Überweisungsdaten bestätigt werden (Banking-App -> Fotoüberweisung). Der manuelle Aufwand der Eingabe der Daten entfällt ebenso wie das Risiko der Eingabe von fehlerhaften Daten (etwa durch Tippfehler). (Christian Wellner)

Pfarrstiftung St. Remigius Nieder-Ingelheim

Aufgabe: Förderung der kirchlichen, baulichen und pastoralen Aufgaben auf dem Gebiet der ehemaligen Pfarrei St. Remigius Nieder-Ingelheim.

Gegründet: 2018

Dachstiftung: Bonifatius-Stiftung

Kontakt: Tel. 06132 7164980 (Pfarrbüro)

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Bonifatius-Stiftung
IBAN: DE52 3706 0193 4817 0700 14
Verwendungszweck:
Pfarrstiftung St. Remigius



Förderverein der St. Remigius-Kirche Nieder-Ingelheim

Aufgabe: Die Generierung von Einnahmen über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Veranstaltungen zur Unterstützung von Projekten in und an der St. Remigius-Kirche Nieder-Ingelheim. Die bereits seit 1155 bekannte Kirche, mit den darin enthaltenen Kunstschätzen, ist ein von der UNESCO geschütztes Baudenkmal.

Gegründet: 2010

Kontakt: Luise Schweikhard (Vors.),
E-Mail: luise.schweikhard@t-online.de,
Telefon: 06132 1049

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Förderverein der St. Remigius-Kirche Nieder-Ingelheim
IBAN: DE93 5519 0000 0786 8630 19



Pfarrstiftung Schmerzen Mariens Wackernheim

Aufgabe: Die Kirche als ein „Haus aus lebendigen Steinen“ erhalten, denn hier ist ein Ort der Begegnung mit Gott und den Mitmenschen. Die Erträge des angelegten Kapitals kommen ausschließlich kirchlichen, baulichen und pastoralen Zwecken in Wackernheim zugute.

Gegründet: 2016

Dachstiftung: Bonifatius-Stiftung

Kontakt: Joachim Pelzer,
E-Mail: mail@joachim-Pelzer.de

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Bonifatius Stiftung
IBAN: DE97 3706 0193 4787 0700 14
Verwendungszweck: Pfarrstiftung Schmerzen Mariens Wackernheim



Pfarrstiftung St. Philippus und Jakobus Heidesheim am Rhein

Aufgabe: Die langfristige Förderung aller seelsorgerischen und sozialen Aufgaben in der ehemaligen Pfarrei Heidesheim, zum Beispiel die finanzielle Unterstützung der Unterhaltung des Pfarrzentrums oder Restauration des barocken Chorgestühls. Es gilt Gutes zu bewahren und für künftige Generationen zu sichern.

Gegründet: 2011 von 50 Gründungstiftern (durch Zustiftungen mittlerweile mehr als 100 Stifter)

Dachstiftung: Bonifatius-Stiftung Mainz (Treuhänderische Verwaltung).

Kontakt: Wilfried H. Mönch,
E-Mail: Wilfried@mXnch.de,
Tel. 06132 7164980 (Pfarrbüro)

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Bonifatius Stiftung
IBAN: DE20 3706 0193 4587 0700 10
Verwendungszweck: Pfarrstiftung St. Philippus & Jakobus



Kirchbauverein St. Peter und Paul Ockenheim e.V.

Aufgabe: Finanzierung der Restaurierung und Erhaltung der Katholischen Kirche St. Peter und Paul in Ockenheim ideell und finanziell.

Gegründet: 2011

Kontakt: Michael Gühne (Vors.),
E-Mail: kirchbauverein-ockenheim@freenet.de, Tel. 06725 963 557

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Kirchbauverein St. Peter und Paul Ockenheim e.V.
IBAN: DE79 5519 0000 0809 0780 17



Josefsstiftung St. Michael Ober-Ingelheim

Aufgabe: Ausstattung und Inventar der Kirche St. Michael fördern, das Kinderhaus unterstützen, für den Erhalt der Orgel sorgen und auch dem Kirchenchor finanziell unter die Arme greifen.

Gegründet: 2003 mittels einer Schenkung eines engagierten Ehepaars aus der Gemeinde

Dachstiftung: Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung

Kontakt: Tel. 06132 7164980 (Pfarrbüro)

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Josefsstiftung St. Michael Ober-Ingelheim
IBAN: DE64 3706 0193 4002 9290 10



Förderverein der Kinder- und Jugendchöre St. Cosmas und Damian Gau-Algesheim e. V.

Aufgabe: Der Förderverein der Kinder- und Jugendchöre St. Cosmas und Damian Gau-Algesheim ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein engagierter Eltern und Förderer, die es sich zum Ziel gesetzt haben, diese Chöre aktiv und unkompliziert, finanziell oder materiell zu unterstützen.

Kontakt: Verena Große Liesner,
E-Mail: kinder-jugendchor@web.de

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Förderverein Kinder- und Jugendchöre St. Cosmas und Damian
IBAN: DE80 8306 5408 0005 3624 15



Verein zur Förderung der Wiederherstellung und Pflege der Kohlhaas-Orgel in Großwinternheim e.V.

Aufgabe: Die komplette Restaurierung der Orgel fand von 2010 bis 2012 in der Orgelwerkstatt Rainer Müller in Merxheim statt. 2024 wurde der Kredit für die Gesamtkosten der Restaurierung restlos getilgt. In Zukunft sollen die Einnahmen des Vereins auch dazu dienen, das kirchenmusikalische Leben der Selztal-Gemeinde zu erhalten.

Gegründet: 2004

Kontakt: Helmut Klapheck (Vors.),
Tel: 06130 944955

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Verein zur Förderung der Wiederherstellung und Pflege der Kohlhaas-Orgel in Großwinternheim e.V.
IBAN: DE33 5519 0000 0593 6590 14



Kirchbauverein St. Cosmas und Damian e.V. Gau-Algesheim

Aufgabe: Der Verein will die Renovierung und Erhaltung der Pfarrkirche ideell und finanziell unterstützen. Darüber hinaus werden weitere Baumaßnahmen der katholischen Gemeinde Gau-Algesheim gefördert.

Gegründet: 2001

Kontakt: Marion Lehmann, Vorsitzende, Tel.: 06725 2957, marionarno@t-online.de

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Kirchbauverein St. Cosmas und Damian e.V. Gau-Algesheim
IBAN: DE61 5519 0000 0485 7031 36



Ja zum Brotkorb!

Bitte unterstützen Sie uns bei unseren Kühlbus.

Marcus Krüger, Einrichtungsleiter des Caritaszentrum St. Laurentius Ingelheim (Frei-Weinheim) berichtet: Im Jahr 2023 wurden im Brotkorb insgesamt 11.018 Lebensmittelkörbe an 250 bedürftige Haushalte ausgegeben. Das sind durchschnittlich 120 Körbe pro Ausgabetag. Damit hat sich das Volumen der abgegebenen Lebensmittel gegenüber 2021 fast verdoppelt. Durch die Entwicklungen im Handel (Lebensmittelspender) gehen die Lebensmittelspenden zurück und stehen gleichzeitig der wachsenden Zahl an bedürftigen Haushalten gegenüber.

Die hohe Nachfrage und der deutlich gestiegene Aufwand in der Akquise, bei der Ausgabe, der Lagerung und der Entsorgung von Lebensmitteln führten trotz wachsenden bürgerschaftlichen Engagements zu gestiegenen Sach- und Personalkosten.

Der Brotkorb Ingelheim arbeitet in einem ständigen Spannungsfeld zwischen den begrenzten Ressourcen und Möglichkeiten, den deutlich schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen und einer ständig steigenden Nachfrage auf Seiten der Bedürftigen.

Der Brotkorb unterhält drei Transportfahrzeuge. Der Leasingvertrag eines älteren Fahrzeugs läuft nun aus und wir wollen das Fahrzeug übernehmen. Das Auto kostet uns 15.300 Euro.

Hierfür bitten wir Sie um Spenden. Bitte spenden Sie direkt mittels Überweisung oder online unter: www.brotkorb-ingelheim.de

Unser Spendenkonto bei der MVB: IBAN DE16 5519 0000 0303 6360 13

Zuhören und anpacken: Begegnungen im Brotkorb Ingelheim

Stephanie Rieth, Bevollmächtigte des Generalvikars, und Diözesancaritasdirektorin Nicola Adick besuchten im Rahmen der diesjährigen Caritas-Armutswochen den Brotkorb Ingelheim und packten kräftig mit an. Beide engagierten sich im Rahmen



Stephanie Rieth, Bevollmächtigte des Generalvikars, war von der gegenseitigen Wertschätzung bei der Lebensmittelausgabe beeindruckt. (Foto: Caritasverband Mainz)

GANZ EINFACH WÄRME PUMPEN

Die Luft-Wasser-Wärmepumpe **WP Aero Calima** von Paradigma, Ihr Systemanbieter für nachhaltige Heizungslösungen.

Weitere Infos auf www.paradigma.de

 **Sehic**
MEISTER DER ELEMENTE

Clemensstraße 1 | 55262 Heidesheim
Tel. 06132 980830
info@sehic-mainz.de
www.sehic-mainz.de



der diesjährigen Caritas-Armutswochen mit dem Fokus „Frieden beginnt beim Zuhören“ hinter der Theke des Brotkorbs im Ingelheimer Stadtteil Frei-Weinheim. Neben der Lebensmittelausgabe stand an diesem Nachmittag für sie vor allem die Begegnung mit den Menschen im Vordergrund: Was benötigen Menschen, wenn sie Armut erleben? Was braucht es, damit Menschen Armut überwinden können?

„Was ich hier erlebt habe ist mehr als eine Ausgabe von Lebensmitteln, das hier lebt vom Moment, von den Begegnungen“, resümierte Stephanie Rieth nach ihrem Einsatz im Brotkorb Ingelheim.

(Quelle: Caritasverband Mainz)

Neue Heimat für die Kita St. Paulus gesegnet

von Andrea Kinski, Unikathe

Am 21. September segnete der Mainzer Bischof Kohlgraf die neuen provisorischen Kita-Räumlichkeiten in der ehemaligen Kirche St. Paulus in Ingelheim. Ein großer Wasserschaden 2022 in der Kita und die Frage nach einer adäquaten Nutzung der Kirchenräume kamen zusammen auf und es wurde entschieden, dass die Kita in die Räumlichkeiten der ehemaligen Kirche zieht. Die Umbauarbeiten der Kirchenräume sind nun so weit abgeschlossen, dass der Kita-Betrieb dort weitergeführt werden kann.

In Anwesenheit der Kita-Kinder, deren Familien, Pfarrer Christian Feuerstein, der Ingelheimer Bürgermeisterin Eveline Breyer sowie Daniel Poznanski wurde die Segnung der Räume von Bischof Kohlgraf feierlich vorgenommen. Sichtlich bewegt richtete Kita-Leitung Caroline Gänßler, Leitung der Kita St. Paulus, Worte an die Anwesenden: „Wir freuen uns sehr, wieder Leben in unsere ehemalige Kirche bringen zu dürfen – sie ist weiterhin ein lebendiger Kirchort der Begegnung – katholische und christliche Werte werden hier gelebt und somit erfahrbar.“

Am 16. November konnten dann alle Interessierten im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ einen Blick in die Räumlichkeiten werfen.



Foto: Jens Müller

Erstkommunionvorbereitung

von Sophie Born

134 Kinder aus der Pfarrei St. Maria Magdalena bereiten sich auf den Empfang der ersten Heiligen Kommunion vor. Sie werden von insgesamt 21 Wegbegleiter*innen unterstützt.

Ende November/Anfang Dezember ging es los mit den Starttreffen in den vier Gemeinden. Die Kinder haben sich untereinander näher kennengelernt, sich an ihre eigene Taufe erinnert und sich ins Bewusstsein gerufen, dass der Glaubensweg sowie die Freundschaft mit Jesus mit dem Sakrament der Taufe begonnen haben. Als Zeichen dafür, dass wir gemeinsam in den vier Gemeinden unterwegs sind, wurde für jede Gemeinde eine Gruppenkerze gestaltet, die für die Gemeinschaft der Kommunionkinder untereinander sowie für die Präsenz Jesu in jedem Weggottesdienst steht und auch bei jedem Familiengottesdienst in der Kirche brennt. Ab Dezember werden über den Zeitraum bis kurz vor Ostern sechs Weggottesdienste zu den Themen Jesus, Versöhnung und Eucharistie gefeiert. Gerne dürfen Sie die Kinder in Ihrem Gebet begleiten. Neben den Weggottesdiensten gibt es viele Familiengottesdienste in der gesamten Pfarrei sowie einige PLUS-Angebote, die von Ehrenamtlichen/Eltern angeboten werden, zu denen die Kommunionkinder eingeladen sind.

Termine Festgottesdienste

Großwinternheim: Samstag, 26. April 2025, 9:30 Uhr und 11:30 Uhr

Heidesheim: Sonntag, 27. April 2025, 10:30 Uhr

Ober-Ingelheim: Samstag, 3. Mai 2025, 9:30 Uhr und 11:30 Uhr

Gau-Algesheim: Sonntag, 4. Mai 2025, 10:30 Uhr

Abschied aus unserer Pfarrei und gute Genesung: Pfarrvikar Markus Warsberg

von Pfr. Christian Feuerstein

Im Herbst dieses Jahres hat uns die Nachricht über eine Personalentscheidung, die das Bistum getroffen hat, erreicht, die direkte Auswirkungen auf unsere Pfarrei hat. Pfarrvikar Markus Warsberg wurde gebeten, mit Wirkung vom 01. November 2024 im Pastoralraum Nieder-Olm mitzuarbeiten. Der dortige Pastoralraum ist ab 01.11. unter der Leitung von Pfr. Simon Krost zusammengefasst, der um Hilfe gebeten hat, da sich durch die Ruhestandsversetzung des bisherigen Nieder-Olmer Pfarrers dort eine personelle Lücke aufgetan hatte. So war geplant, dass der 0,1 Stellenanteil, den Markus Warsberg bisher in unserer Pfarrei innehatte, nach Nieder-Olm geht und er mit seinem restlichen 0,9 Stellenanteil bei seinen bisherigen Aufgaben im Personaldezernat des Ordinariats verbleibt.

Noch bevor Pfarrvikar Warsberg allerdings seinen Dienst im neuen Pastoralraum antreten konnte, musste er in die Klinik eingewiesen werden, wo eine ernsthafte Erkrankung festgestellt wurde. Dort nun wird er betreut und behandelt und braucht all seine Kraft, um wieder gesund zu werden.

Wir wünschen ihm von Herzen gute Genesung und hoffen, dass es ihm bald sehr viel besser geht. Wenn es seine Genesung erlaubt, wird er im Pfarrhaus Schwabenheim wohnen bleiben und je nach Terminlage gelegentlich auch in unserer Pfarrei für Aushilfen zur Verfügung stehen.

Wir danken Markus Warsberg für sein Engagement – nicht nur in unserem Pastoralraum und der Pfarrei hier, sondern auch für die Zeit als Pfarradministrator von Schwabenheim!

Auswirkungen auf die Gottesdienstordnung

Unabhängig von der Erkrankung von Pfarrvikar Warsberg hat sein geplanter Weggang direkte Auswirkungen auf die Gottesdienstordnung in unserer Pfarrei, da nun nur noch vier Zelebranten aus unserem Pastoralteam zur Verfügung stehen. Die Pastoralraumkonferenz hatte bereits vor Pfarreigründung für diesen Fall vorgedacht, sodass es letztlich nur noch der Umsetzung bedarf.

Die spürbarsten Veränderungen gibt es in Heidesheim und Gau-Algesheim. Ab November gibt es dort jeweils nur noch 14-tägliche eine Vorabendmesse am Samstagabend. Im Selztal findet in Bubenheim nur noch einmal monatlich eine Eucharistiefeier am Sonntag statt. Über die mögliche Erweiterung der Angebote von Wort-Gottes-Feiern am Samstag/Sonntag sprechen wir derzeit mit dem Kreis der dafür ausgebildeten Ehrenamtlichen.

Bei den Werktagsmessen haben wir darauf geachtet, dass in jeder der vier Gemeinden mind. eine Eucharistiefeier während der Woche stattfindet. Meistens gibt es an einem anderen Ort innerhalb der Gemeinde eine Zweite, die jedoch 14-täglich oder einmal monatlich stattfindet.

Die Termine aller Gottesdienste finden Sie in unseren Gottesdienstordnungen. Im zweiten Quartal 2025 werden wir die aktuelle Ordnung evaluieren.



Alles Gute für Pfarrvikar Markus Warsberg.
(Foto: Christian Wellner)

ab
1. Januar 2023 in
neuen Büroräumen
Prof.-Karl-Bohland-Straße 9
55262 Heidesheim

1972
50
2022

Steinbach
Fliesenfachgeschäft
Meisterbetrieb seit 1972

- Fliesenarbeiten auch im XXL-Format
- Mosaik-, Platten- und Natursteinarbeiten
- Balkon- und Terrassen mit Outdoorkeramik
- Badsanierung komplett aus einer Hand inkl. Trockenbau, Verputz- u. Estricharbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fotorealistische 3D-Bad-Planung

Tel.: 06132. 56 105 • www.Fliesen-Steinbach.de

Veränderungen im Kloster Jakobsberg

von Gabriele Landler

Das Kloster Jakobsberg steht immer noch wie eine Burg auf dem Jakobsberg. Äußerlich hat sich nichts verändert. Innerlich gehen Verlust und Neubeginn Hand in Hand. Nach dem Weggang der Benediktiner und Benediktinerinnen fiel das regelmäßige Stundengebet weg. Seit 2024 wird nur noch 2x die Woche Eucharistie gefeiert.

Während die Zahl der Messen gesunken ist, erhöht sich die Vielfalt spiritueller Angebote. Traditionelle Formen wie die Vesper und eucharistische Anbetung und neue Gebetsweisen wie Körpergebet, Meditation und Klanggebet haben Einzug gehalten. Weitere Formen wie Evensong, Klosteryoga oder Taizégebet befinden sich in der Planungs- oder Traumphase. Das Kloster und damit auch die Kirche soll ein Ort vielfältiger Spiritualität werden, damit Menschen – so verschieden sie sind – ihren je eigenen Weg mit Gott erspüren können.

Die Kirche soll für diese Zukunft in Vielfalt fit gemacht werden. Sie soll unterschiedlichen Weisen gemeinsamen Gebets dienen und gleichzeitig ein einladender Ort für persönliches Gebet von Pilgern und Gästen werden. Die Umgestaltung der Kirche wird ein längerer Prozess werden, an dem neben der Leitung des Klosters und der Pfarrei St. Maria Magdalena das Dezernat für Bau und Kunst beteiligt ist.

Folgende Veränderungen sind mit der Neuorientierung verbunden:

Kirchenraum

Die Teppiche sind aus der Kirche entfernt worden, weil sie im hinteren Bereich zu Stolperfallen wurden. Zum 1. Advent wird ein Teil der Stühle entfernt. Die Sitzordnung wird in Richtung „lockerer und kommunikativer“ geändert. Wie es genau aussehen wird, muss noch beraten werden. Zunächst ist die Sitzordnung experimentell und wird sich immer wieder verändern. Vielleicht auch durch Ihre Ideen.

Im Zusammenhang mit der neuen Kirchenraumgestaltung hat Herr Generalvikar Dr. Lang in Zusammenarbeit mit dem Institut für Spiritualität für die vier Adventssonntage eine Predigtreihe zum Thema „Heilige Räume“ entwickelt. Er lädt Sie herzlich zu den Gottesdiensten um 10.30 Uhr ein.

Neue Gottesdienstzeiten

Die Werktagsmesse findet ab 1. Samstag 2025 am Dienstag um 19 Uhr statt, die Sonntagsmesse wird als Vorabendmesse am Samstag 19 Uhr gefeiert. So haben die Gäste des Klosters in Zukunft die Möglichkeit, außerhalb ihrer Kurs- und Essenszeiten daran teilzunehmen. An Feiertagen, die keine Sonntage sind, wird auf dem Jakobsberg keine Messe mehr gefeiert.

Zelebranten

Statt einer Vielzahl von Priestern, die dankenswerterweise über fast zwei Jahre ausgeholfen haben, werden ab 1. Januar 2025 Priester unserer Pfarrei den Werktagsmessen vorstehen. Für die Sonntagvorabendmessen wird P. Lorenz van Rickelen OCarm vom Institut für Spiritualität und ein anderer Priester, dessen Name noch nicht öffentlich ist, zur Verfügung stehen.

Heizung
Wärmepumpen
Klima + Lüftung
Bad + Sanitär

- ✓ BERATUNG
- ✓ INSTALLATION
- ✓ WARTUNG
- ✓ NOTDIENST

Oliver Jung

Installateur- und
Heizungsbaumeister

Prof.-Karl-Bohland-Str. 3 · 55262 Heidesheim
Tel. 06132-5304 · Fax 06132-5384 · E-Mail jungshk@t-online.de

Eines Tages kam einer,

der hatte einen Zauber in seiner Stimme,
eine Wärme in seinen Worten,
einen Charme in seiner Botschaft.

der hatte eine Freude in seinen Augen,
eine Freiheit in seinem Handeln,
eine Zukunft in seinen Zeichen.

der hatte eine Hoffnung in seinen Wundern,
eine Kraft in seinem Wesen,
eine Offenheit in seinem Herzen.

der hatte eine Liebe in seinen Gesten,
eine Güte in seinen Blicken,
ein Erbarmen in seinen Taten.

der hatte einen Vater in den Gebeten,
einen Helfer in seinen Ängsten,
einen Gott in seinem Schreien.

der hatte einen Geist in seinen Taten,
eine Treue in seinen Leiden,
einen Sinn in seinem Sterben.

der hatte einen Schatz in seinem Himmel,
ein Leben in seinem Tode,
eine Auferstehung aus seinem Grabe.

*Text: A. Albrecht /
Melodie: P. Janssen aus:
„Wir ist mehr als ich plus du“,
1977. Peter Janssens
Musik Verlag, Telgte*



Dieses Lied hat uns, die Redaktion, inspiriert: Jesus kam (kommt an Weihnachten als Mensch in unsere Welt) und er brachte so vieles mit: einen Zauber in seiner Stimme, Freude für das Leben, Trost im Leid, das Leben im Tod und noch so vieles mehr! Das ist für jeden was dabei!

Über den QR-Code kann man das Lied anhören - auch auf der Homepage zu finden.



Vorsicht: Toter Winkel

von Christine Wüst-Rocktäschel



Unter dem Titel „Weil Hessen mehr verbindet!“ hat der Hessische Rundfunk im Spätherbst dieses Jahres eine Initiative für mehr Dialog zwischen Menschen gestartet. In vielen unterschiedlichen Formaten hat der Sender im Fernsehen und im Radio dazu eingeladen, miteinander zu reden. Klingt so einfach, ist es aber scheinbar nicht.

Miteinander reden braucht wohl mittlerweile eine solche Initiative. Einander wertschätzend und wohlwollend zuzuhören und angemessen zu antworten wird schwieriger. Die Komplexität gesellschaftlicher Phänomene lockt mehr und mehr, einfache, schnelle Antworten anzubieten. *Die sind schuld am Untergang! Du kannst nichts dafür! Wir sind die Opfer! Du brauchst nicht mehr zuzuhören – das nutzt eh nichts. Schau dir ein kurzes Video auf TikTok oder Instagram an. Mehr braucht es nicht...*



Mammutaufgabe Meinungsbildung

Tatsächlich ist miteinander reden gar nicht so einfach. Denn wenn man ernsthaft ins Gespräch kommt, stellt man schnell fest, dass zu vielen Themen und Bereichen die Meinungen so unterschiedlich sind, wie die Menschen selbst es sind. Einen gesamtgesellschaftlichen Konsens gibt es vielfach nicht mehr. Meinungen sind Reaktion auf die je persönliche Wahrnehmung, und die ist wahrlich individuell. Geprägt von meiner Biographie, meinem Erleben, meinen Wünschen, meiner subjektiven Haltung. Von dieser ausgehend bilde ich mir eine Meinung und tue sie kund.

Verzerzte Wahrnehmung?!?

Bei genauerer Betrachtung und ehrlicher Auseinandersetzung mit diesem Befund müssen wir zugeben, dass da eine große Gefahr lauert – nämlich die des

wir begleiten Sie...

Inh. Christian von Stramberg



&



**Individuelle Beratung im Trauerfall
Bestattungen jeder Art
Bestattungsvorsorge**

55218 Ingelheim · Altegasse 55
Telefon (06132) 790 200
info@bestattungen-maerz.de



toten Winkels! Möglicherweise sehe ich manches aus meiner Perspektive gar nicht (mehr), was doch aber real ist. Möglicherweise habe ich meinen persönlichen, inneren Seitenspiegel so verdreht eingestellt, dass da ein Raum entsteht, den ich nicht mehr wahrnehmen kann.

Der Gedanke, dass es da sowas wie eine sehr selektive Wahrnehmung geben könnte, die den Dialog schwierig macht, dass wir gar nicht mehr gut zuhören, angemessen reagieren, offen sprechen können, der Gedanke kommt sicherlich auch uns dann und wann, nicht nur dem Hessischen Rundfunk. Und er kommt uns vielleicht auch nicht nur mit Blick auf die Gesellschaft „da draußen“ und auf die Probleme von sozialer Ungerechtigkeit, Migration, Rechtsruck usw. Möglicherweise kommt uns dieser Gedanke auch mit Blick auf „unsere“ Kirche.

Wahrnehmung anders? Das ist anstrengend!

Selektive Wahrnehmung ist menschlich. Niemand kann sich davon freimachen, nicht auch einen blinden Fleck zu haben, oder dass beim eigenen Sehen manchmal etwas in den toten Winkel gerät. Das lässt sich wohl nicht vermeiden. Aber es lässt sich in den Dialog bringen: *Schau mal, so wie du das siehst, da kommen mir Fragen. Was du äußerst und erwartest, da fürchte ich, dass manches nicht mitberücksichtigt wurde. So wie du das wahrnimmst, da fehlt etwas – nämlich meine Wahrnehmungen, meine Fragen, meine Gedanken. Kann es sein, dass du da einen toten*

Winkel hast? Oder auch: Hilf mir, ich glaube, ich habe da einen blinden Fleck. Kannst du bitte deine Wahrnehmung dazu legen?

Was bringt das schon?

Viele Wege, viele Gedanken, viele Wahrnehmungen zusammen zu bringen, das ist sehr mühsam. Es braucht Dialog, Diskussion, Ehrlichkeit, viel Zeit. Da gibt es keine schnellen Antworten. Viel einfacher ist es, doch bei der eigenen Meinung und Wahrnehmung stehenzubleiben. Warum sich und seine Wahrnehmung verändern, entwickeln, weiterbringen? Das kostet Kraft und zahlt sich für mich persönlich vielleicht ja gar nicht aus!

Aber die Wahrnehmung um den eigenen toten Winkel zu erweitern, oder zumindest mal in Erwägung zu ziehen, dass es da einen solchen geben könnte, das wäre, das ist ein Geschenk. Denn, je näher wir einer echten, realen Einschätzung der Dinge kommen, um so sinnvoller können wir darauf reagieren. Vielleicht gibt es ja doch hilfreiche Antworten?!

„Eines Tages kam einer, der hatte eine Offenheit in seinem Herzen“, so die dritte Strophe des „Titelsongs“ dieses Pfarreimagazins. Vielleicht braucht es die. Mehr Offenheit für die Wahrnehmung der anderen gepaart mit mehr Mut, dem Leben offen ins Gesicht zu schauen und zu erkennen: Fragen, Gedanken und Dialog helfen, gut weiterzugehen – auch wenn das sehr viel anstrengender ist, als stehenbleiben.



Ein Ja, das alles ändert!

von Karl-Heinz Groß

Das Titelthema dieses Heftes ist das Weihnachtslied „Eines Tages kam einer, der hatte eine Liebe in seinen Gesten, einen Geist in seinen Taten, eine Hoffnung in seinen Wundern“. Der Text erinnert daran, dass wir Weihnachten die Ankunft Gottes in der Welt in der Gestalt von Jesus, dem Sohn Gottes, feiern.

Jesus war aber auch das Kind von Maria, seiner Mutter, die ihn in Bethlehem geboren hat. Wie jedes Kind erblickte Jesus nach einer Schwangerschaft das Licht der Welt.

Am Anfang der Menschwerdung Gottes kam wirklich Einer eines Tages überraschend zu Maria. Er redete sie freundlich mit den Worten an: „Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir!“ Sie erschrak über sein Erscheinen und seine Worte sehr.

Während sie noch über den Sinn der ungewöhnlichen Begrüßung nachdachte, übermittelte der Bote, der Engel Gabriel, die Nachricht, die ihm von Gott aufgetragen war.

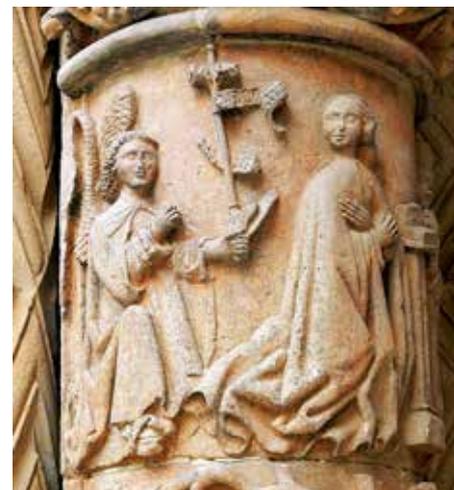
„Maria, Du wirst ein Kind empfangen und einen Sohn gebären. Dem sollst Du den Namen Jesus geben!“ Seine Nachricht ergänzte er mit Worten aus den Weissagungen des Propheten Jesaja, die Maria in diesem Moment wahrscheinlich nicht wahrgenommen hat.

Auf diese prophetischen Worte reagierte sie gar nicht sondern antwortete ganz naheliegend und nüchtern mit der Frage: „Wie soll das geschehen? Ich bin ledig und lebe ohne Mann“. Der Bote nahm Marias Einwand ernst und erklärte ihr, was Gott mit ihrer Hilfe vorhatte. „Der heilige Geist wird über Dich kommen“ und dein Kind wird Sohn Gottes genannt werden.

Maria hat wohl, ähnlich wie auf der Skulptur am Eingangstor zum Breslauer Dom dargestellt, den himmlischen Boten ungläubig angesehen. Um sie zu überzeugen, erinnerte er an die Schwangerschaft von Elisabeth, der Base Marias, als Zeichen, dass bei Gott nichts unmöglich ist. Elisabeth war schon sehr alt und galt zudem als unfruchtbar. Maria wusste sicherlich von der Schwangerschaft ihrer Verwandten.

Sicherlich hat sie eine Zeitlang über alles nachgedacht und dann Ja gesagt mit den Worten: „Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe wie Du gesagt!“ Nach Marias Ja verließ sie der Engel, denn mit ihrem Ja begann die Menschwerdung Gottes.

Mit Jesus Geburt, die wir an Weihnachten feiern, kam Gott einst für alle sichtbar in die Welt. Und er kommt auch jetzt zu uns mit seiner Liebe, seiner Hoffnung, seinem Geist, wenn wir Ihn mit unserem Ja einladen. Daran erinnert uns das Weihnachtsfest und das Lied, das wir vielleicht in einem der Gottesdienste singen werden.



Die abgebildete Plastik steht im Eingangsportal des Breslauer Doms (Foto: Friedbert Simon, Pfarrbriefservice.de)

BESTATTUNGSINSTITUT VEYHELMANN

Beratung – Begleitung – Vorsorge

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de

55218 Ingelheim / Frei-Weinheim - Rheinstraße 205 Tel. 06132 / 84712

55257 Budenheim - Heidesheimer Str. 55 Tel. 06139 / 92990



Mitglied des
Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.



Mitglied im
Bundesverband des Deutschen
Bestattungsgewerbe e.V.



Mitglied der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Mitglied der
Bestatter-Innung
Rheinhesen



Eines Tages kam einer,

Wir haben die musikalischen Gruppen in unserer Pfarrei gebeten, sich einen Satz herauszusuchen und ihn mit Blick auf ihre Musik zu vervollständigen. So lernen wir sie besser kennen und Sie, liebe Leserschaft, haben beim nächsten Auftritt gleich ein anderes Bild von den Musizierenden – und bestenfalls kommen Sie bei den Proben vorbei und werden Teil einer Gemeinschaft.

Kath. Kirchenchor Cäcilia Elsheim 1946

Eines Tages kam einer, der hatte eine Freude in seinen Augen, deshalb möchten wir unter dem Motto „Singen bringt Freude“ mit unseren Liedern diese Freude auch in die Herzen der Menschen bringen.

Leitung: Andreas Beralli

Kontakt: Ursula Gerster (1. Vors.)

Probenzeiten: Dienstags, 20 – 21:45 Uhr im Haus Mauritius der St. Walburga Kirche, Stackeden-Elsheim

Repertoire: Bunter Mix aus klassischen und modernen Kirchenliedern im Jahreskreis, ökumenischen Taizé-Gesängen und moderner Unterhaltungsmusik mit christlichem Gedankengut.

Christian-Erbach-Chor, Gau-Algesheim

Eines Tages kam einer, der hatte eine Freude in seinen Augen – deshalb möchten wir beim und durch unser Singen Herzen anrühren und viele Augen erstrahlen lassen.

Leitung: Matthias Heucher

Kontakt: Gabi Hattemer (Vors.),
info@christian-erbach-chor.de

Probenzeiten: Mittwochs 19.30 Uhr im Familienzentrum in Gau-Algesheim

Repertoire: quer durch die Jahrhunderte – Renaissance, große Oratorien und andere Werke klassischer Komponisten, zeitgenössische Chorwerke

Kath. Kirchenmusik Heidesheim: Jugendorchester, Hauptorchester & BigBand

*Eines Tages kam einer, der hatte eine Freude in seinen Augen... Die Freude die wir mit unserer Musik in die Augen unserer Zuhörer*innen zaubern, zeigt uns immer wieder, dass sich unsere Probenarbeit lohnt.*

Leitung: Zena Becker

Kontakt: vorstand@kkm-heidesheim.de

Probenzeiten: dienstags abends ab 18:15 Uhr (Jugendorchester) und ab 19:30 Uhr (Hauptorchester).

Repertoire: Neben Platzkonzerten auf diversen Festen in der Umgebung und der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten, gibt es immer wieder besondere Auftritte wie z.B. Radioaufnahmen oder Benefiz- und Kirchenkonzerte. Die musikalische Palette reicht von symphonischer Blasmusik über Tanz- und Unterhaltungsmusik bis hin zu zeitgemäßer Popmusik.

Kirchenchor Ockenheim

„Eines Tages kam einer, der hatte eine Freude in den Augen, als er zum ersten Mal mit uns im Chor sang. Er blieb, denn hier fand er den Raum, in dem er wachsen, lernen und sich entfalten konnte.“

Leitung: Peter Majer

Kontakt: Petra Tabarelli, info@kirchenchor-ockenheim, www.kirchenchor-ockenheim.de

Probenzeiten: Donnerstags 19:30–21 Uhr, Georg-Weingärtner-Haus, Mainzer Straße 41, Ockenheim

Repertoire: Werke von der späten Renaissance bis zu zeitgenössischer klassischer Musik.

Kinder- und Jugendchor Gau-Algesheim

Eines Tages kam einer, der hatte eine Freude in seinen Augen – diese Freude haben die Kinder auch in ihren Augen, wenn sie singen, und Zuhörer bei der wunderbaren Musik!

Leitung: Marina Herrmann

Kontakt: kinder-jugendchor@web.de oder 017632991592

Probenzeiten: Donnerstags im Familienzentrum Gau-Algesheim

Minis 1 (3 Jahre bis 1. Klasse): 15.45–16–15 Uhr

Minis 2 (3 Jahre bis 1. Klasse): 16.20–16.50 Uhr

Kinderchor (2.–4. Klasse): 17.00–17.45 Uhr

Jugendchor (ab Klasse 5): 18.0–18.45 Uhr

Repertoire: moderne Gottesdienslieder und je nach Alter von Kinderliedern bis Charts.

Musikgruppe Heidesheim

Eines Tages kam einer, der hatte eine Offenheit in seinem Herzen – genau so sind unsere Lieder, die zum Mitmachen, Mitklatschen und Mitsingen anregen. Sie sind Türöffner für Ohren, Mund und Herz.

Leitung: Ulrike Meckel

Kontakt: Ulrike_Leander@t-online.de, Telefon: 06132-657827

Probe: immer am Samstag vor den Familiengottesdiensten von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der kath. Kirche Heidesheim. Instrumente: Flöte, Geige, Gitarre, Orff-Instrumente und Gesang

Repertoire: Kirchen-Kinder-Gotteslob-Lieder von klassisch bis modern. Musikalischer Schwung mit Langzeitwirkung, weit über den Sonntag hinaus.

Kirchenchor St. Michael Ober-Ingelheim

Eines Tages kam einer, der hatte einen Zauber in seiner Stimme... deshalb erfreuen wir die Menschen mit unseren Stimmen und gleichsam uns untereinander- auch beim geselligen Austausch vor und nach der Probe.

Leitung: Marina Herrmann

Kontakt: marina_herrmann@web.de

Probenzeiten: Mittwochs 19:30-21 Uhr im Pfarrzentrum St. Nikolaus, Frei-Weinheim

Repertoire: Vierstimmige klassische Chorliteratur

Heidesheimer Chöre: Kirchenchor und Chor „Klangfarben“

Wir singen von der Hoffnung,

- dass wir von Gott behütet und getragen werden,
- dass Frieden und Gerechtigkeit ihren Lauf nehmen,
- dass das Wunder der Schöpfung und des Lebens Wertschätzung und Schutz erfährt,
- dass unser Leben Sinn und Ziel hat, wir von Gottes Gegenwart begleitet werden und in ihr am Ende Erfüllung finden.

Leitung: Andreas Hesping-Barthelmes

Kontakt: andreas.heba@t-online.de,
Tel.: 06132-951855

Probenzeiten: jeweils montags
Klangfarben 18:30 bis 20 Uhr / Kirchenchor 20 Uhr

Repertoire: Kirchenchor - traditionelle geistliche Chormusik verschiedener Epochen, Neues Geistliches Lied, Eigenkompositionen.

Klangfarben - Neues Geistliches Lied, neue geistliche Chormusik, Popsongs mit christlichen Texten, Eigenkompositionen

Die Chöre haben jeweils ihre Schwerpunkte, singen aber auch projektweise gemeinsam.

Kinder- und Erwachsenenchor Maranatha, Wackernheim

Eines Tages kam einer, der hatte eine Wirkung in seinen Worten - Er ist nah, um IHN versammelt rufen wir: MARANATHA!

Leitung: Susanne Pietruschka

Kontakt: Susanne Pietruschka, Tel. 0170/8 907 905,
Susanne.Pietruschka@freenet.de, www.maranatha-wackernheim.de

Probenzeiten: Kinder: Donnerstags, 17:45 Uhr / Frauenproben (als Registerprobe): Donnerstags, 19 Uhr / Männerproben (als Registerprobe): Sonntags 18 Uhr / Gemeinsame Proben (Frauen und Männer, bei gemeinsamen Projekten auch Kinder) zu den o.g. Terminen, im Emmaus-Saal, Neustraße 7, Wackernheim

Repertoire: querbeet durch Genres und Epochen

Bläserchöre Ingelheim

Eines Tages kam einer, der hatte eine Liebe in seinen Gesten... mit denen er uns durch die wunderbare und vielfältige Welt der Blasmusik, von Klassik, Rock-Pop über Choräle bis Polka und Film anleitet und begleitet.

Eines Tages kam einer, der hatte eine Freude in seinen Augen... von der wundervollen und einfühlsamen Musik, dass es uns selbst auf das Höchste erfreute.

Leitung: Benjamin Mades-Steinborn

Kontakt: www.bläserchöre.de
info@bläserchöre.de
www.facebook.com/BCIngelheim

Probenzeiten: Dienstags, 19:30-21:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Bingerstr. 13, Ingelheim

Repertoire: geblasene Musik; Klassik, Rock-Pop, Choralmusik, Swing, traditionelle Blasmusik....., also sehr vielseitig.

KKM Gau-Algesheim

Eines Tages kam einer, der hat Freude in seinen / ihren Augen – Wir sehen die Freude in den Augen der Menschen, die unsere Musik hören – bei kirchlichen aber auch bei weltlichen Anlässen. Auch in den Augen der junger Menschen (3./4. Klasse der Grundschule), die alle zwei Jahre bei uns eine Ausbildung an einem Blasinstrument beginnen, sehen wir diese Freude. In diesem Jahr starten wir sogar erstmals mit einer Erwachsenen-Bläserklasse und hoffen, die Freude am Musizieren auch auf diese Menschen zu übertragen.

Kontakt: Volker Deister (1. Vors.), kontakt@kkm-ga.de, www.kkm-ga.de

Probenzeiten: Donnerstags um 20 Uhr Großes Orchester. Freitags 15:15 – 16:15 Uhr Ausbildungsorchester. Mittwochs 16–17 Uhr, freitags 18–19:30 Uhr Bläserklassenproben.

Rhein Hessische Bläserphilharmonie (CMIKB e.V.)

Eines Tages kam einer, der hatte einen Zauber in seiner Stimme... deshalb möchten wir den Zauber der Musik bei jedem Ton, den wir spielen, erlebbar machen.

Dirigent: Stefan Grefig

Kontakt: Annegret Klocker, annegret-klocker@cmikb.de
www.rhein Hessische-blaeserphilharmonie.de

Probenzeiten: Montags im Vereinsheim in Stadeln-Elsheim – RBP 19:30 Uhr, Jugendorchester 17 Uhr & 18:15 Uhr

Repertoire: Originalliteratur für sinfonisches Blasorchester

Ingelheimer Kantorei

Eines Tages kann einer, der hatte einen Geist in seinen Taten – Wir sind ein ökumenischer Chor und erleben den Geist der Gemeinschaft beim Singen auf vielfältige Weise.

Leitung: Thomas Höpp

Kontakt: thomas.hoepf@gmx.de
www.ingelheimer-kantorei.de

Probenzeiten: freitags von 20–22 Uhr im Gemeindezentrum St. Nikolaus, Dammstr. 52.

Repertoire: klassische geistliche und weltliche Chormusik aus allen Epochen von Renaissance bis in die Moderne in Gottesdienst und Konzert.

Chorissima, Gau-Algesheim

Eines Tages kam einer, der hatte einen Geist in seinen Taten...deshalb singen wir u.a. auch gerne Lieder des neuen GEISTlichen Liedgutes!

Leitung: Frau Höfler

Kontakt: Wiltrud Kolbeck, wiltrud.kolbeck@t-online.de, Tel.: 0170 6525889

Probenzeiten: Donnerstags von 19–20:30 Uhr im ev. Gemeindehaus, Schulstraße, Gau-Algesheim.

Repertoire: Gerade in modernen Texten und Melodien spüren und erfahren wir Gottes Geist in ganz besonderer Weise. Komm und sing mit uns!

Musikband Ingelheim

Eines Tages kam einer, der hatte eine Freude ich seinen Augen ... und diese Freude am Glauben weiterzugeben, ist in uns neu geweckt worden: Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung haben wir angefangen, die Gottesdienste als Familie musikalisch mitzugestalten. Darüber haben wir neue Bekanntschaften gemacht und auch als Familie viel Freude gefunden. Es ist schön, sich aktiv einzubringen und auch über die Kommunion hinaus aktiv zu bleiben. Wenn dann noch Freude in den Augen der anderen sichtbar wird, Menschen bewegt und mitgerissen werden und Freude ansteckt, dann sind wir gern dabei.

Kontakt: Andrea Nichell-Karsch, anni.k1@gmx.de

Probenzeiten: auf Nachfrage

Repertoire: neues geistliches Liedgut



Ökumene in Nieder-Ingelheim

Hilfe! Die ökumenische Kerb braucht Helfer!

Nach einem erfolgreichen Umzug der ökumenischen Kerb vom St. Kilianhaus an die Saalkirche steht der katholische Teil der Kerb mangels Helfer vor dem Aus. Das bisherige Orgateam will und kann aus Altersgründen nicht mehr weiter machen. Bereits in diesem Jahr waren es wenige bis gar keine Helfer von katholischer Seite. Deshalb unser Aufruf: wer kann die Organisation von katholischer Seite übernehmen und wer hilft beim Auf- und Abbau, beim Verkauf am Bierstand, beim Verkauf Kuchentheke usw. an der Kerb mit?

Sollten sich nicht genügend Helfer bis Januar 2025 finden, müssen wir uns schweren Herzens von der Organisation und Durchführung der Kerb zurückziehen.

Helfen Sie uns, weiterhin dabei zu bleiben. Bitte melden sie sich bei Andrea Hartkopf unter andrea-hartkopf@t-online.de

(Andrea Hartkopf, Orgateam „Ökumenische Kerb St. Remigius“)

Ökumenische Fastnacht

Sonntag, **9. Februar 2025** um 14.11 Uhr in der „Alten Markthalle“.

Motto 2025: Wisst Ihr was? Ökumenische Fastnacht macht immer Spaß!

Am Montag, 9. Dezember 2024, können die Karten zwischen 18 und 19 Uhr im Anbau der Saalkirche zu einem Preis von 12 Euro erworben werden. Danach im Gemeindebüro der Saalkirche (Mainzer Straße 70b, 55218 Ingelheim, Tel: 06132-2325, E-Mail: saalkirchengemeinde.ingelheim@ekhn.de).



Ober-Hilbersheim: Sommerfest rund um St. Josef

Bei strahlendem Sonnenschein lud der Familiengottesdienstkreis zum Familiengottesdienst mit Pfarrer Markus Metzler unter dem Motto „Miteinander, füreinander“ ein. Alle Kinder waren eingeladen Ihre Fahrzeuge mitzubringen, die durch Pfarrer Metzler am Ende des Gottesdienstes einen Extra-Segen erhielten, damit die Kids unfallfrei unterwegs sind. Die musikalische Gestaltung teilten sich die KKM Welzbachtal und das „Chörchen“. Die Vorbereitung und Gestaltung rund um das Thema „Miteinander, Füreinander“ übernahm der Familiengottesdienstkreis und integrierte die anwesenden Kinder in die Gottesdienstfeier mit ein. Für ihr langjähriges ehrenamtlichen Engagement wurden Monika Faderl für 10-jährige und Susanne Steinmann für 20-jährige Mitarbeit geehrt. Für das leibliche Wohl war im Anschluss gesorgt. Die KKM Welzbachtal spielte zum Platzkonzert auf und zum Abschluss des Festes sang der Kinderchor aus Nieder-Hilbersheim unter der Leitung von Regina Bieser.

Für die kommenden Jahre sind wir auf der Suche nach einem neuen Namen für unser Fest und freuen uns über Vorschläge aus der Gemeinde. Allen Helfenden ein herzliches Vergelt's Gott! (Gaby Schweikard, Fotos: Katharina Theiß)



Schwabenheim: Neues vom Barthel-Café

Am 4. September 2024 entführte Andreas Schmidt 24 Teilnehmer mit farbenprächtigen Bildern und sehr persönlichen Eindrücken in eines der flächengrößten Länder Europas, das skandinavische Königreich Norwegen. Sehr lebendig sprach unser Erzähler über Land und Inseln, Berge und eingeschnittene Küstentfjorde. Die Reise führte ihn bis zum geographischen Ende Europas zum Nordkap mit seinen steilen Klippen. Damit fesselte er seine Zuhörer. Wir danken Andreas Schmidt für diesen interessanten und gut dokumentierten Lichtbildvortrag. Bei Kaffee und Kuchen im Christoph-Nebel-Haus folgten angeregte Gespräche. Ein gelungener Nachmittag! (Marie Klein)

Das Team vom Barthel-Café sucht personelle Verstärkung. Kontakt: Marie_Klein@web.de



Mit dir – Contigo

Messdiener-Romwallfahrt 2024

Vom 27. Juli bis zum 3. August 2024 reisten 45 Minis aus unserer Pfarrei inklusive Betreuer*innen und Organisator*innen nach Rom, um an der 13. Internationalen Romwallfahrt der Messdiener unter dem Motto „Mit dir“ teilzunehmen. Nach 14 Stunden Busfahrt erreichten wir unser Ziel. Es erwartete uns eine spannende Woche, in der wir viele Sehenswürdigkeiten der Stadt wie den Petersdom, das Colosseum oder die unterirdischen Katakomben zu sehen bekamen. Wir kamen zudem mit anderen Minis aus der ganzen Welt in Kontakt und beteten zusammen und sangen gemeinsam die Lieder aus dem Pilgerbuch. Gerade an einem warmen Sommerabend im Viertel Trastevere spürten wir beim Singen mit anderen Minis eine große Gemeinschaft. Leckeres italienisches Eis oder eine Pizza

durften natürlich für die kulinarische Erfahrung nicht fehlen.

Ein besonderes Highlight war die Privataudienz bei Papst Franziskus, dem vier von uns sehr nahe kamen und ihm sogar die Hand schütteln konnten. Die besondere Reise endete mit einem Abschlussgottesdienst des Bistums am Strand bei Sonnenuntergang.

Danke an die vielen Mitglieder unserer Gemeinde für die Spenden, die uns eine tolle Woche in Rom ermöglicht haben.

Wir werden Rom nicht vergessen und freuen uns bereits darauf, 2028 wieder zurückkehren zu können! (Luisa Eizenhöfer, Foto: Felix Hagenhoff)



Frieden beginnt bei mir

Gemeinsame Kunstaktion zum Caritas-Jahresthema von Gemeindec Caritas der Pfarrei St. Maria Magdalena, Ingelheim und youngcaritas Mainz



Eine durchgestrichene Pistole, Hände, Ohren, Augen, das Peacezeichen – all dies sind Symbole für Frieden, die auf den Bildern, die bei der Kunstaktion entstanden sind, verarbeitet wurden. Zu Beginn haben die Teilnehmer*innen gemeinsam mit Workshopleiterin Karin Weber, Ideen und Symbole gesammelt, die der Kreativität schnell auf die Sprünge halfen. Dann griffen auch alle schon zu Pinsel, Leinwänden und Farben und jede*r begann auf seine ganz eigene Weise kreativ zu werden. Dabei entstanden tolle Kunstwerke, die so verschieden sind, wie die Teilnehmer*innen selbst, aber auf einen Blick betrachtet, ein stimmiges Ganzes ergeben – nämlich ein Statement für eine friedlichere und gerechtere Welt.

Nach einer kleinen internen Vernissage sind die Bilder bereits auf dem Weg zu einer kleinen Wanderausstellung in die Kirchen der Pfarrei. Den Abschluss bildet die Hauptgeschäftsstelle des Caritasverbandes Mainz e.V..

Bereits am Abend nach der Kunstaktion standen alle Bilder vor dem Altar in der Kirche St. Michael in Frei-Weinheim. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – es war eine tolle Aktion, deren Ergebnisse sich sehen lassen können. (Verena Becker)

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Arnold Gros aus Ockenheim für sein langjähriges Engagement in unserer Internet-Redaktion und wünschen ihm alles Gute!



Elsheim: Kerbecafe & Konzert mit Kirchenchor Cäcilia

Erlös des Kerbecafés wird gespendet

Auch in diesem Jahr hatte der kath. Kirchenchor „Cäcilia“ Elsheim im Rahmen der Elsheimer Kerb wieder sein Café im Haus Mauritius geöffnet. Die Sängerinnen und Sänger luden die Gäste am Muttertag zu Kaffee und Kuchen ein. Bei lockerem Geplauder aber auch teils ernsten Gesprächen wurden die Kuchenplatten nach und nach geleert und die Kasse reich gefüllt. Am Ende stand ein Reinerlös von 605 Euro. Der Betrag wurde zu zwei gleichen Teilen an „Hoffnung für Menschen e.V.“ und für die Renovierung des Haus Mauritius, gespendet. (Alexandra Stabel)

Benefizkonzert „One of us“

Die 1. Vorsitzende, Ursula Gerster, schilderte die Herausforderungen, die das neue Liedgut an Chormitglieder und Projektchorteilnehmer gestellt hatte. Von tiefster Verzweiflung bis hin zu vorsichtigem Optimismus in den Chorstunden war die Rede. Aber die Mühen sollten sich auszahlen. Die Lieder des Benefizkonzerts am 27. Oktober 2024 in der St. Walburga Kirche in Elsheim beschrieben einen Bogen im Kreislauf des Lebens, in dessen Mittelpunkt die Frage stand: „Was wäre, wenn Gott einer von uns wäre“. Neben dem gleichnamigen Songtitel von Joan Osborne nahm der Chor unter der Leitung von Andreas Beralli die Gäste mit auf die Reise mit Liedern wie „Mary did you know“, „Circle of Life“, John Lennons „Imagine“ und „Schau auf die Welt“.

Die Gäste erhielten zu fast allen Liedern eine kurze Einführung über das Lied selbst, seine Bedeutung oder Entstehung. Ein besonderer Dank gebührt dem Organisten Sebastian Franz, der die Lieder auf dem E-Piano begleitete. Die gesammelten Spenden von über 2.000 Euro gehen an „Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.“. (Ursula Gerster, Foto: Mathias Stabel)



Heidesheim: Männerfahrt zur Völklinger Hütte

Endlich konnten wir am 12. Oktober zur nächsten Männerfahrt starten. Mit unserem bewährten Busfahrer reisten wir mit 29 Teilnehmern nach Völklingen. Die Völklinger Hütte ist ein 1873 gegründetes ehemaliges Eisenwerk. Die UNESCO erhob die Hütte als erstes Industriedenkmal in den Rang eines Weltkulturerbes der Menschheit.

Auf dem Parkplatz des Hüttengeländes stärkten wir uns zunächst mit Weck, Worscht un Woi, um dann an der knapp zweistündigen Kompaktführung teilzunehmen. In der von Peter Henrich initiierten Fahrt besichtigten wir auf dem 7,4 Hektar großen Gelände die Betriebsanlagen, in denen die Hüttenarbeiter ab 1873 bis 1986 unter unmenschlichen Arbeitsbedingungen den sog. Möller, also das Gemisch für den Hochofen, zusammenstellten.

Gleich nach dem Eingang, empfing uns ein 30 m hoher und mehr als 500 t schwerer „Winderhitzer“, eine Art Blasebalg, der im Hüttenbetrieb die Luft auf bis zu 1200 ° Celsius erhitzte. Diese extrem heiße Luft wurde dabei von unten in die Hochöfen geblasen. Die schwindelfreien Teilnehmer stiegen auch mehr als 27 m hoch bis zur oberen Öffnung der sechs Hochöfen. Mit Hängebahnwagen wurden die Öfen früher von dort oben mit Erz und Koks befüllt.

Abschließend fuhren wir zum „Homburger Brauhaus“ weiter, genossen dort die Speisen und Getränke und kehrten in guter Stimmung nach Heidesheim zurück.

Unser nächstes Ziel soll am **Samstag, den 5. April 2025** das Eisenbahnmuseum in Koblenz sein, das zur Zeit immer samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet ist und auch interessante Führungen anbietet. (Jürgen Watzel)



Neues von der kfd...

Der Jahresausflug am 28. September führte die 24 Frauen nach Marienthal im Rheingau. Nach einem Imbiss mit Weck, Worscht und Wasser und Apfelschorle im warmen Sonnenschein beteten die Frauen mit Pater Paul den Lichtweg. Die Zeit verging wie im Flug bei Gesprächen, Kaffee und Streuselkuchen und der Heiligen Messe und bald musste sich die Gruppe bereit machen zur Abfahrt nach Geisenheim zum Abendessen im gemütlichen Lokal eines Weingutes. Ein schöner Tag ging zu Ende als alle wohlbehalten in Heidesheim ankamen.

Bei der Mitgliederversammlung am 8. Oktober im Pfarrzentrum in Heidesheim standen neben dem Bericht des Vorstandes, Kasernenprüfung auch die Verabschiedung einer neuen Satzung zur Debatte. Einstimmig wurde die neue Satzung mit Änderungen angenommen, unter anderem heißt die Gruppe jetzt St. Maria Magdalena. Nächster Termin: **11. Dezember**, Heilige Messe um 15 Uhr, anschließend Adventsfeier in der Brunnenstube (Sabine Eichhorn)



Blick nach Frei-Weinheim

Diner en Couleur

Anfang Juli hatten Caritas Haus St. Laurentius, St. Maria Magdalena Ingelheim, Gustv-Adolf Kirche und die WBI zu einem „Essen zwischen den Kirchtürmen“ an einer langen Tafel quer durch das Thornsche Gelände eingeladen. Nach einem heftigen Regenguss kurz vor Beginn trafen sich Einheimische, Organisatoren und Neubürger, um bei mitgebrachten Speisen miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Kaffeemobil der Caritas und Lifemusik durch eine kleine Band verliehen der Veranstaltung einen besonderen Kick. Am 28. Juni 2025 ist das nächste Diner geplant.

KOSTBAR

... war das Motto der Nacht der offenen Kirchen Ingelheim dieses Jahr. Das Programm – als Menükarte gestaltet – startete in der Versöhnungskirche mit einem Opener, der Vorspeise „Schätze der Gemeindearbeit“ und Käsevariationen. Der Aperitif in Sporkenheim waren musikalischen Häppchen mit den Singoritas. Der Hauptgang in St. Michael Frei-Weinheim befasste sich mit der Vielfalt der Menschen: Unter Anleitung der Flüchtlingspfarrer der Abschiedsbehaft waren alle eingeladen, gemeinsam ein Mosaik zu gestalten. Danach gab es eine leckere persische Suppe. Die Gustav-Adolf-Kirche bot als Dessert humorvolles Kabarett und süße Schmankerl an. Der Digestif im Nachklang beendete mit einer Meditation und Segen die Kirchennacht. Eine rundum gelungene und sehr gut besuchte Veranstaltung! (Barbara Rosebrock)



Firmlinge 2024

Die 62 Firmlinge unserer Pfarrei trafen sich mit dem diesjährigen Firmspender Domdekan Henning Priesel vorab am 29. Oktober im Pfarrzentrum Heidesheim. Die Firmgottesdienste fanden am 9. November in St. Cosmas und Damian Gau-Algesheim und 24. November in St. Johannes Evangelist Großwinternheim statt.

KKM Ockenheim bringt Sport auf die Bühne

Olympia, EM – 2024 ist ein Jahr der sportlichen Superlative. Da ist es nur die logische Konsequenz, dass die Kirchenmusik Ockenheim sich dazu entschieden hat, ihr Sommerkonzert dem Motto „Sport“ zu widmen. Aber kein Grund zur Sorge:

die Zuhörerinnen und Zuhörer konnten sich an dem Sommerabend auf dem Jakobsberg entspannt zurücklehnen, während die Musikerinnen und Musiker sich in verschiedenen musikalischen Disziplinen präsentierten: Die traumhafte Kulisse rund um den Weiher war am Abend des 6. Juli außergewöhnlich dekoriert. Zwischen der weinroten KKM-Poloshirts und dem Dirigentenpodest fanden sich Fan-Schals diverser Fußballmannschaften, ein XXL-Wanderrucksack und Vertreterinnen und Vertreter von Ockenheimer Sportvereinen. Wie ein roter Faden zog sich das Thema Sport auch durch die ausgewählten Werke: Tina Turner-Medley „Simply the Best“, Polka „Wir sind die Freunde vom Sportverein“, Werke der traditionellen und modernen Blasmusik, „Barcelona“ von Queen. Bei „Sailing“ und „One Moment in Time“ unterstützte die Vereinsjugend die Kirchenmusik tatkräftig. Dirigent Peter Majer arrangierte einen Ärzte-Kulthit eigens für die KKM, um den langersehnten Wunsch nach „Westerland“ zu erfüllen. *(Carolin Weinheimer)*



Blick in die Seniorensorge

Erntedank im Seniorenpflegeheim

In den letzten heißen Sommertagen gab es wieder eine demenzfreundliche Andacht in der Kapelle des Albertusstiftes. Dieses Mal war „Der gute Hirte“ das Thema. Die Bewohner sangen bekannte Lieder, hörten den vertrauten Psalm 23 und waren eingeladen ein Kuscheltierschäfchen streicheln. Die Andacht endete mit einem Einzelsegen und der Zusage, dass Gott jeden einzelnen Menschen behütet und begleitet – eben wie ein guter Hirte. Im Oktober wurde Erntedank gefeiert. Besonders schön war der Erntedankaltar im Altenzentrum im Sohl. Frau Kossytorz und Frau Kapitza hatten wunderschöne Blumen und einen großen Korb mit Obst und Gemüse vorbereitet. Im Gottesdienst waren die Teilnehmer eingeladen nicht nur für das gewachsene Obst und Gemüse zu danken, sondern auch zu überlegen, was ihnen gelungen ist auf ihrem Lebensweg und welche schwere Situationen sie überstanden hatte. Es wurde eingeladen, Danke zu sagen für alles Erlebte und besonders für das Schöne – sozusagen als eine Lebensernte. Am Ende des Gottesdienstes konnten alle ein paar köstliche Weintrauben und anderes Obst aus dem Erntekorb probieren.

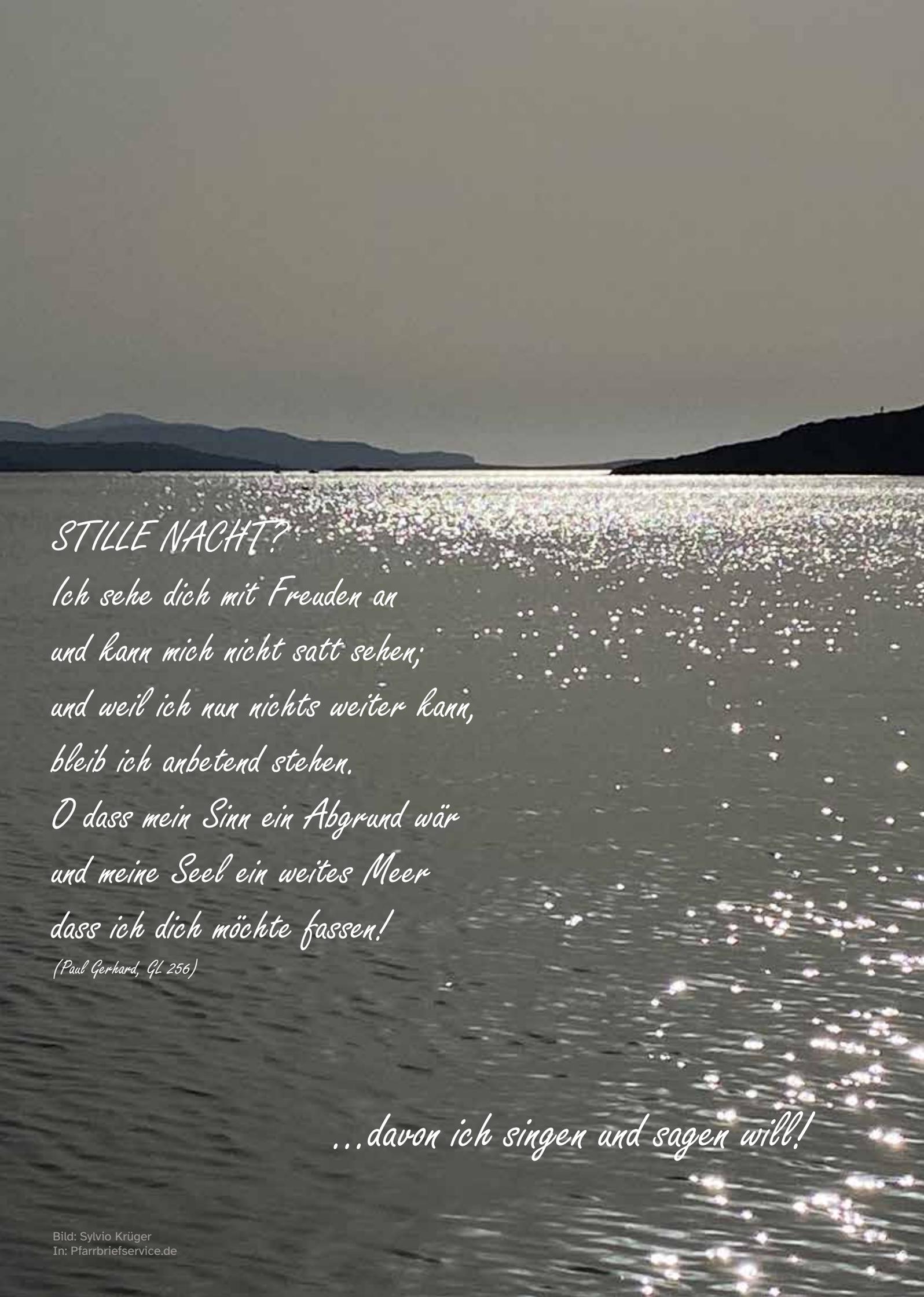


Sakrament als Kräftigung

In der Carolinenhöhe fand im Oktober eine Krankensalbung statt. Markus Metzler und Christian Feuerstein feierten den Gottesdienst mit den Bewohnern und spendeten allen, die wollten, das Sakrament der Krankensalbung als Kräftigung. Für viele war ist nicht das erste Mal, dass sie dieses Sakrament empfangen, jedoch äußerten einige Bewohner, dass es gut tue Gottes Beistand zu spüren. „Er richte dich auf...“ zugesprochen zu bekommen, mache Mut und gebe Kraft bei den Herausforderungen des Älter Werdens und wenn man gesundheitlich angegriffen ist. *(Prisca Etzold-Amling)*

Vorweihnachtszeit im Kinderhaus Sankt Michael

„Eines Tages kam einer...“ so begegnen wir Jesus, ganz besonders in der Vorweihnachtszeit, in unseren Adventskreisen im großen Flur des Kinderhauses Sankt Michael. Alle Kinder und Erzieher/innen treffen sich hier um gemeinsam über Jesus zu reden, zu singen und gemeinsam den Weihnachtszauber zu erleben. Ganz besonders beliebt sind hierbei die Legeeinheiten nach Franz Kett und auch der Besuch von Pfarrer Feuerstein, der uns regelmäßig das ganze Jahr über mit seiner Handpuppe namens Theo besucht und den Kindern verschiedene Bibelstellen näherbringt. Gemeinsam mit Gemeindereferentin Stefanie Anders erleben die Kinder die „Kirche mit allen Sinnen“ und verschiedene Aktionen, passend zum christliche Jahreskreis, was die religionspädagogische Arbeit unseres Hauses zusätzlich bereichert. *(Verena Luzius)*



STILLE NACHT?

*Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.*

*O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer
dass ich dich möchte fassen!*

(Paul Gerhard, GL 256)

...davon ich singen und sagen will!

Liebe Geschwister im Glauben,

die Adventszeit hat begonnen und mit ihr eine Zeit der Vorbereitung, des Hoffens und des Wartens auf das Fest der Geburt Christi. Weihnachten hält uns vor Augen, dass Gott uns liebt und uns in Jesus Christus nahegekommen ist. Es ist eine ermutigende Botschaft, die Hoffnung auf Erneuerung und Heil in sich birgt und die gerade angesichts der nicht aufzuhören wollenden Krisen unserer Zeit von unschätzbarem Wert ist.

In dieser Adventszeit dürfen wir uns mit dem Heiligen Jahr 2025 auf ein besonderes Ereignis vorbereiten, das Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat. Dieses Jahr ist eine Einladung an uns alle, die Bedeutung von Gnade, Versöhnung und Erneuerung in unserem Glauben neu zu entdecken und die Liebe Gottes lebendig zu erfahren. Die Fülle der Vergebung Gottes kennt keine Grenzen und offenbart uns seine Barmherzigkeit.

Gerade in diesen Zeiten erleben viele Menschen Unsicherheit und Angst. Die Krisen unserer Zeit – ob soziale Ungleichheiten, Konflikte oder die Bedrohungen durch den Klimawandel – lassen uns manchmal ratlos zurück. Es braucht daher Menschen, die anderen beistehen, die Zeugnis von ihrer Hoffnung geben und die diese Hoffnung in die Welt tragen. Die Hoffnung, die uns Christus schenkt, ist fest verankert in Gottes Zusage an die Menschheit. Wir dürfen als Christinnen und Christen darauf vertrauen, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird und dass er unsere Freude, aber auch unser Leid teilt. Er ist uns nahe in jedem Augenblick. Dieses Geschenk der Liebe und Nähe Gottes feiern wir an Weihnachten, das uns auch zur Quelle der Hoffnung werden kann.

Papst Franziskus schreibt in der neuesten Enzyklika „Dilexit nos – Über die menschliche und göttliche Liebe des Herzens Jesu Christi“, dass es das Herz Christi ist, aus dem seine Liebe zu uns Menschen hervorströmt, und dieses gleichzeitig der lebendige Kern der Verkündigung ist. Hier befindet sich der Ursprung unseres Glaubens, der christliche Überzeugungen lebendig hält. Papst Franziskus betet zu Jesus, dem Herrn, „dass aus seinem heiligsten Herzen für uns alle Ströme lebendigen Wassers fließen, um die Wunden zu heilen, die wir selbst uns zufügen, um unsere Fähigkeit zur Liebe und zum Dienen zu stärken, um uns anzutreiben, zu lernen, gemeinsam auf eine gerechte, solidarische und geschwisterliche Welt hinzuarbeiten.“ (Nr. 220).

Mit Blick auf das kommende Heilige Jahr und die Verkündigung der frohen Botschaft von Weihnachten ist es wichtig, dass wir auch über unsere Rolle als „Pilger der Hoffnung“ in der heutigen Welt nachdenken und uns Gedanken machen, wie wir das Geschenk der Liebe und Nähe Gottes als Quelle der Hoffnung bezeugen können. Dies ist ein Auftrag, der an alle Christinnen und Christen ergeht. Wir ermutigen alle Menschen im Bistum Mainz dazu, von Gott in der Vielfalt der Glaubenserfahrungen zu sprechen. Dazu gehört es, in der Vielfalt der Verkündigungs- und Predigtformen und im Rahmen der von der Kirche vorgegebenen Möglichkeiten alle pastoralen Berufsgruppen zu berücksichtigen, die Sicht- und Hörbarkeit von Frauen zu erhöhen und unterschiedlichen Lebenskonzepten und -erfahrungen gerecht zu werden. Darin liegt eine Bereicherung, die unser Miteinander im Glauben stärkt.

Liebe Schwestern und Brüder, die Adventszeit und das kommende Weihnachtsfest sind eine Gelegenheit, uns selbst als Pilger der Hoffnung zu betrachten. Diese Hoffnung dürfen wir in all unseren Diensten und in der Begegnung mit anderen weitergeben. Mögen wir in dieser Vorbereitung auf Weihnachten spüren, dass Gott uns führt und uns in seiner Nähe geborgen sein lässt. Lassen wir uns vom Kind in der Krippe berühren, das uns zeigt, dass Gottes Liebe für uns da ist – und tragen wir diese Liebe in die Welt hinaus.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und die Freude, in Ihrem Leben und Handlungen die Gegenwart Gottes zu erfahren. Möge das Heilige Jahr 2025 eine Zeit der Erneuerung und des Aufbruchs in unserem Glauben sein.

Ihr
+ Bischof Peter Kohlgraf



Besondere Gottesdienste

Großes Gebet

1. Dezember, 10:30 bis 17 Uhr: Bubenheim, St. Remigius

7. Dezember, ab 15 Uhr: Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

**Innehalten und Besinnen
vor Weihnachten,
damit die Freude Raum hat**

*Gaudete
Freut Euch!*

Wortgottesfeier
3. Advent
Samstag, 14.12.2024, 18.00 Uhr
Kath. Kirche Heidesheim

Liturgische und musikalische
Gestaltung durch Mitglieder des
Kath. Kirchenchors Heidesheim

8. Dezember • Mariä Empfängnis

10:30 Uhr: Eucharistiefeier Elsheim, St. Walburga | Heidesheim, St. Philippus und Jakobus | Jakobsberg, Wallfahrtskirche | Familiengottesdienst St. Cosmas und Damian, Gau-Algesheim

11 Uhr: Ingelheim (NI), St. Remigius

Bußgottesdienste

14. Dezember, 18 Uhr: Bußgottesdienst als Wort-Gottes-Feier „Innehalten und Besinnen damit die Freude Raum hat“, mitgestaltet vom Kirchenchor. Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

15. Dezember, 9 Uhr: Eucharistiefeier mit Elementen zur Besinnung und zur Buße. Appenheim, St. Michael

18. Dezember, 18 Uhr: Eucharistiefeier als Bußgottesdienst. Bubenheim, St. Remigius

20. Dezember, 18 Uhr: Eucharistiefeier als Bußgottesdienst. Ingelheim (SP), St. Marien

Rorate

Dienstag, 3., 10. & 17. Dezember, 6:30 Uhr: Ingelheim (NI), St. Remigius

Donnerstag, 5., 12. & 19. Dezember, 6 Uhr: Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

Freitag 6., 13. & 20. Dezember, 6 Uhr: Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

Freitag, 13. Dezember, 6 Uhr: Schwabenheim, St. Bartholomäus

Weihnachtsnovene

16. bis 23. Dezember, 19 Uhr in Ingelheim (NI), St. Remigius.

17. bis 23. Dezember, 18 Uhr in Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

(Am Sonntag, 22. Dezember finden keine Novenen statt).

Morgens
Ganz früh
Im Dunkeln
Bei Kerzenschein
Gottesdienst
Im Advent

*Mach's wie Gott,
werde Mensch!*

Rorate-Messe

um 6.00 Uhr
anschl. Frühstück im Pfarrzentrum/Brunnenstube

Freitag, 06. Dezember 2024
Freitag, 13. Dezember 2024
Freitag, 20. Dezember 2024

Kath. Pfarrkirche St. Philippus u. Jakobus
Heidesheim

Heilig Abend nicht allein sein!

Weihnachten, insbesondere Heilig Abend, das ist für viele Menschen DAS Fest der Familie schlechthin. Das mutet eigentlich seltsam an, denn das Statistische Bundesamt listet schon für das Jahr 2023 knapp 20 Millionen alleinstehende Menschen in Deutschland. Mehr als 17 Millionen von ihnen sind gar alleinlebend. Klar, viele dieser Menschen können an Heilig Abend zu Verwandten fahren. Manche bekommen auch Besuch von Familienmitgliedern oder Freunden. Manche aber sind nicht nur das ganze Jahr viel allein, sondern auch an Heilig Abend.

Es gibt viele Gründe, warum man an Heilig Abend alleine ist: Der Partner oder die Partnerin ist verstorben oder hat mich verlassen. Die Eltern wohnen zu weit weg, sodass man sie nicht besuchen fahren kann. Der Dienst und berufliche Einsatz am nächsten Morgen in aller Frühe erlaubt keine Fahrt zu Verwandten, und, und, und. Es muss einem nicht unangenehm sein, dass man alleine ist. Und jede/r, der oder die mag, ist sehr herzlich eingeladen, am Heiligen Abend nicht allein zu bleiben, sondern für ein paar Stunden in Gesellschaft zu kommen gemeinsam mit anderen Menschen, die sonst auch alleine wären.

Wir laden alle, die sich an Heilig Abend nach Gesellschaft sehnen und nicht alleine sein wollen, sehr herzlich ein. Wir feiern gemeinsam Weihnachten! Wir schmücken den Baum, singen Lieder, essen gemeinsam etwas Gutes, hören die Weihnachtsgeschichte und packen Geschenke aus. Niemand soll alleine sein an dem Abend, an dem wir feiern, dass Gott seinen Sohn in diese Welt sendet.

Zögern Sie nicht! Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich sehr gerne bei uns:
christine.wuest-rocktaeschel@bistum-mainz.de oder Tel. 06132 71649813

**24. Dezember,
16 bis ca. 21 Uhr,
Pfarrzentrum
St. Nikolaus,
Dammstr. 50,
Ingelheim (FW).
Einfach vorbeikommen.
Anmeldung nicht
erforderlich.**

24. Dezember • Heilig Abend

An der Krippe

15 Uhr: Krippenfeier mit Krippenspiel in Heidesheim, St. Philippus und Jakobus | **15:30 Uhr** in Ingelheim (NI), St. Remigius | in Ober-Hilbersheim, St. Josef | in Schwabenheim, Pfarrgarten | **16 Uhr** in Ockenheim, St. Peter und Paul | **16:30 Uhr** Christmette mit Krippenspiel in Ingelheim (FW), St. Michael | Krippenfeier mit Krippenspiel in Wackernheim, Schmerzen Mariens

Christmetten

mitgestaltet von unseren Chören und Kirchenmusiken

17 Uhr: Großwinternheim, St. Johannes Evangelist (für Familien) | Bubenheim, St. Remigius (WortGottesFeier) | Elsheim, St. Walburga (WortGottesFeier)

17:15 Uhr: Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

17:30 Uhr: Ober-Hilbersheim, St. Josef

18:15 Uhr: Ingelheim (OI), St. Michael

21:30 Uhr: Ockenheim, St. Peter und Paul

22 Uhr: Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian | Schwabenheim, St. Bartholomäus

23:30 Uhr Wackernheim, Schmerzen Mariens

außerdem um **21:30 Uhr: Swinging Christmas**, Ingelheim (NI), St. Remigius



25. Dezember • Erster Weihnachtsfeiertag

Eucharistiefiern

mitgestaltet von unseren musikalischen Gruppierungen

9:30 Uhr: Ingelheim (SP), St. Marien

10:30 Uhr: Elsheim, St. Walburga | Heidesheim, St. Philippus und Jakobus | Jakobsberg, Wallfahrtskirche | Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

11 Uhr: Ingelheim (NI), St. Remigius

14:30 Uhr: Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian (Weihnachtsvesper mit dem Vesperchor)

18 Uhr: Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

26. Dezember • Zweiter Weihnachtsfeiertag

Eucharistiefiern

teilweise mitgestaltet von unseren musikalischen Gruppierungen

9 Uhr: Wackernheim, Schmerzen Mariens | mit Segnung des Johannisweins in Appenheim, St. Michael

9:30 Uhr: Ingelheim (FW), St. Michael

10:30 Uhr: Bubenheim, St. Remigius | Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian | Ockenheim, St. Peter und Paul | Jakobsberg, Wallfahrtskirche | WortGottesFeier in Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

11 Uhr: Ingelheim (OI), St. Michael



Gottesdienstordnung

Alle Gottesdienste finden Sie online auf unserer Homepage. Jeweils zum Monatsanfang gibt es dort auch die Gottesdienstordnung der einzelnen Gemeinden als PDF zum Download. Dort können Sie auch nach Orten sortieren! Einfach den QR-Code scannen oder folgende Adresse eingeben:
bistummainz.de/region-rheinhessen/pfarrei/ingelheim/aktuell/gottesdienste



31. Dezember • Silvester

Eucharistiefeiern zum Jahresschluss

16 Uhr: Heidesheim, St. Philippus und Jakobus | Schwabenheim, St. Bartholomäus

17 Uhr: Ingelheim (FW), St. Michael | ökumenischer Gottesdienst Ockenheim, St. Peter und Paul

18 Uhr: Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

1. Januar 2025 • Neujahr

Eucharistiefeiern

10:30 Uhr: Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian | Elsheim, St. Walburga

11 Uhr: Ingelheim (NI), St. Remigius

17 Uhr: Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

15 Uhr: Kindersegnung an der Krippe, Ingelheim (NI), St. Remigius

18 Uhr: Ökum. Neujahrsgottesdienst, Burgkirche Ingelheim

6. Januar • Erscheinung des Herrn

Eucharistiefeiern

18 Uhr: Ingelheim (FW), St. Michael | Heidesheim, St. Philippus und Jakobus | Bubenheim, St. Remigius | Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian (Familiengottesdienst)

Tauferinnerungsgottesdienste

Mit der Taufe beginnt für jeden Menschen der Weg mit Gott und in der Gemeinschaft aller, die an ihn glauben. Wir möchten mit vier Erinnerungsfeiern besonders diejenigen, die erst kürzlich das Sakrament empfangen haben, herzlich einladen, sich dankbar und froh daran zu erinnern. Eingeladen sind aber auch alle anderen Getauften!

St. Remigius, Nieder-Ingelheim am 1. Januar 2025, 15 Uhr:
Segnungsfeier an der Krippe

Tauferinnerungsfeiern mit anschließendem Beisammensein:

St. Bartholomäus, Schwabenheim, am 12. Januar 2025, 15 Uhr

St. Philippus und Jakobus, Heidesheim, am 12. Januar 2025, 15.30 Uhr

St. Cosmas und Damian, Gau-Algeheim, am 15. Juni 2025, 15 Uhr

Impressum:

Das Magazin der Pfarrei Maria Magdalena Ingelheim erscheint drei Mal jährlich in einer Auflage von 12.000 Exemplaren.

Redaktion: Christine Wüst-Rocktäschel (ViSdP) und Gertrud Wellner, unterstützt vom Team Öffentlichkeitsarbeit.

Fotonachweise: S. 2 Christian Wellner bzw. privat, S. 10/25 DALL E ChatGPT, Gemeindeleuten: Autoren, Termine: Veranstalter. Titel: pixabay/pfarrbriefservice.de, bzw. wie angegeben. E-Mail: pfarreimagazin.ingelheim@bistum-mainz.de

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Hinweis: Die Redaktion trifft eine Auswahl an Beiträgen und behält sich Kürzungen vor.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Herausgeberin: Pfarrei Maria Magdalena Ingelheim

Kontakt zur Redaktion **kreuz&quer**

pfarreimagazin.ingelheim@bistum-mainz.de

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 1. März 2025



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Coralle** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.Gemeindebriefdruckerei.de

Besondere Angebote

30. November, 10 bis 16 Uhr:

Weihnachtsbaumverkauf im Kirchhof St. Remigius Nieder-Ingelheim zugunsten der Stiftung St. Remigius. Eine Abholung ist am 11. Januar gegen Spende in Ober- und Nieder-Ingelheim möglich. Bitte melden Sie bis 8. Januar im Pfarrbüro.

1.-24. Dezember, jeweils 18 Uhr, samstags und sonntags um 19 Uhr:

Lebendiger Adventskalender in Gau-Algesheim. Große und kleine Leute sind eingeladen in der Adventszeit innezuhalten und die Fenster und Türen zu betrachten, die sich in unserer Gemeinde öffnen. Alles findet im Freien statt. Alle Termine mit Orten über den QR-Code bzw. Homepage.



7./8. Dezember, jeweils 11 bis 20 Uhr:

Märchen-Weihnachtsmarkt in Ober-Hilbersheim. Der Förderverein für die kath. Kirchen im Welzbachtal beteiligt sich auch in diesem Jahr mit einem Kuchen- und Brezelstand mit Spundekäse. Sie finden uns im Weingut Schäfer in der Kirchgasse 2. Der Erlös kommt Projekten der kirchlichen Gemeinschaft im Welzbachtal zugute.

13. Dezember, 16 Uhr:

Adventsliedersingen der Kinderhauses St. Michael in Ingelheim (OI), St. Michael. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Singen.

15. Dezember, 15 Uhr: Adventsmusik mit besinnlichen Texten. Ingelheim (FW), St. Michael

Kirchenchor St. Michael Ober-Ingelheim

MUSIKALISCHES ABENDLOB

SONNTAG - 08.12.2024 - 17:00 UHR

Pfarrkirche St. Remigius, Ingelheim



ADVENIAT LUMEN TUUM

Thomas Gabriel - Klavier u. Komposition
Jugendchor St. Cosmas und Damian
Christina Orth - Oboe

Marina Herrmann - Leitung

Spende erbeten

Kirchenchor St. Michael Ober-Ingelheim



“Ankommen im Advent”
Musik, Wort und Licht -
ein ganz besonderes Erlebnis

**3. Adventssonntag,
15.12.2024, 17:00 Uhr**

Pfarrkirche St.Cosmas & Damian, Gau-Algesheim

Mainzer Dombläser
Lutz Brenner, Orgel
Cantamus, Gesang
Ulrike Nehrbaß (SWR), Texte

Eintritt frei
Wir bitten um eine angemessene Spende für
die Projekte des Kirchbauvereins Gau-Algesheim.

Einlass ab 16:15 Uhr.
Freie Platzwahl.




EINLADUNG ZUM
Adventsfenster
KONZERT

DEZEMBER 22 17 UHR

KINDER- UND JUGENDCHOR
ST. COSMAS UND DAMIAN

mit musikalischen Gästen

Pfarrkirche St. Cosmas und Damian
Gau-Algesheim



Friedenslicht aus Bethlehem

Aussendungsgottesdienst
15. Dezember, 17 Uhr
Schwabenheim | Heidesheim
weitere Informationen siehe Homepage



KLING KLENG GLORIA
Das etwas andere Orgelkonzert

Sonntag, 02.02.2025, 17:00 Uhr
Pfarrkirche St. Cosmas und Damian,
Gau-Algesheim

Regionalkantor Alexander Grün spielt
Orgelmusik zum Fest „Darstellung des Herrn“
und erläutert im Anschluss daran,
warum unsere Orgel dringend restauriert
werden muss.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die
Orgelrenovierung wird gebeten.

- 15. Dezember, 18 Uhr:** Adventskonzert in Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian
- 22. Dezember, 19 Uhr:** Adventsliedersingen mit der Ingelheimer Kantorei, St. Remigius Nieder-Ingelheim. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Adventslieder-Singen. Aufgelockert und unterstützt wird das gemeinsame Singerlebnis durch Orgeleinlagen von Dirigent Thomas Höpp.
- 28. Dezember, 18 Uhr:** Weihnachtliche Abendmusik, Schwabenheim, St. Bartholomäus
- 4. Januar 2025, 18 Uhr:** Neujahrskonzert KKM, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian
- 12., 19., 26. Januar & 2. Februar 2025, jeweils ab 14.30 Uhr:** Wintercafe des Kohlhaas-Organ-Fördervereins im Bürgerhaus Großwinternheim.

**Aktion Dreikönigssingen 2025:
„Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“:**
Wann die Sternsinger bei uns unterwegs sind,
erfahren Sie auf der Homepage und in den Schaukästen.



Weitere Termine
bzw. aktuelle
Informationen
finden Sie auf
unserer Homepage
[bistummainz.de/
region-rhein Hessen/
pfarrei/ingelheim/
aktuell/termine](http://bistummainz.de/region-rhein Hessen/pfarrei/ingelheim/aktuell/termine)





caritas

caritas **international**

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Sie können
das Blatt
wenden.



Einfach scannen
und spenden.



#wendedasblatt

Spenden unter: [caritas-international.de](https://www.caritas-international.de)

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02